

Darmstadt 23.07.2016

## Alle tanzen wild auf der Wiese



**Die Begeisterung schwappt über: Mit einem Karneval der Kulturen endeten die Kranichsteiner Ferienspiele. Foto: Andreas Kelm**

*Von Dominique Pfeiffer*

### **FERIENSPIELE Jüngere Kranichsteiner erleben turbulente Woche voller Phantasie**

KRANICHSTEIN - Bei den achten Kranichsteiner Ferienspielen auf der Brentanowiese – organisiert von der Arbeitsgemeinschaft „Kojak“ – hatten die Kinder viel Spaß. Am Freitag ging die Veranstaltung zu Ende.

In Zelten lassen sich Kinder und Jugendliche schminken, dort spielen und basteln sie. „95 Kinder von sechs bis 14 Jahren haben sich für die Ferienspiele angemeldet, 26 im Vorfeld, die restlichen tageweise oder für die ganze Woche“, erläutert Andreas Delp von der AG Kojak. Diese ist eine Kooperation der Jugendarbeit in Kranichstein, verschiedener Träger, Jugendeinrichtungen, Schulsozialarbeiter, ehrenamtlichen Helfern, der Stadtteilwerkstatt Kranichstein und vom DRK.

Erstmals gab es offene wie geschlossene Angebote, diesmal auf der Wiese vor dem Jugendcafé Chillmo. Unter dem Motto „Was geht auf der Sommerwiese?“ konnte jeder mitmachen, niemand wurde weggeschickt. Der Tagesbeitrag betrug 4 Euro pro Teilnehmer mit Verpflegung, Angeboten und Materialien. Sponsoren waren die Stadt, die Sparkasse Darmstadt, der Bauverein, Fraport, die Software-AG-Stiftung, Merck und die Entega. Mit 300

Euro übernahm die Gemeinnützige Wohngesellschaft GWH die Anmeldegebühr der Kinder aus ihren Wohnungen.

## Karneval der Kulturen

Die Ferienspiele Kranichstein waren am Montag mit einer Demo als Werbung für die Ferienspiele gestartet. Während der Woche hatte die AG Kojak einen Umzug vorbereitet, einen Karneval der Kulturen mit verschiedenen Themen. Die Kinder bastelten Transparente, Masken, Kostüme und Instrumente. Auf dem Programm standen unter anderem Klettern, Schnitzeljagd, Stadtteil-rallye und Schwimnudelhockey. Unterstützt wurden sie von der Freiwilligen Feuerwehr, der Sportjugend Hessen mit ihrem Sport- und Minimobil, der DRK-Jugend, den Vereinen Vovinam und Ubuntu sowie ehrenamtlichen Helfern. „Ein Spektakel gab es, als die Feuerwehr eine 15 Meter breite Wasserwand entstehen lies“, erzählt Andreas Delp.

## Eine Weltkugel mit Pappmachéköpfen

„Der Renner ist unser Ferienspielsong ‚Can’t stop the feeling‘, zu dem wir eine Choreographie einstudiert haben, bei der alle wild auf der Wiese tanzen.“ Die Ferienspiele wurden in einem Film festgehalten. Bei Ubuntu bastelten die Kinder Boote und eine Weltkugel mit Pappmachéköpfen.

Zur Einstimmung auf den Umzug tanzten alle auf der Wiese. „Statt eines klassischen Feuerwerks gibt es Feuerwerk der Kulturen als Umzug durch den Stadtteil“, sagt Andreas Delp. „Die Kinder präsentieren damit das Erarbeitete.“ Verkleidet als Piraten, Kühe, Zebras oder Elfen zogen sie zu Musik durchs Viertel. Auch die Weltkugel mit den vielen Köpfen fuhr als Umzugswagen mit.

Polina (7) und Alisa (9) waren beim Umzug als Geschwisterzebras dabei. Sie fanden die Ferienspiele toll. Besonders gefiel Polina die Wasserrutsche, Alisa das Nähen der Kostüme. Auch Elia (7) hatte viel Spaß, er baute Boote, gestaltete Plakate und spielte Fußball.

**Quelle: Darmstädter Echo vom Samstag, 23. Juli 2016**